



**02.07.2003 FULDA.** 18 Feuerwehren aus dem nordhessischen Regierungsbezirk Kassel haben sich in den vergangenen Wochen für den Wettbewerb der Leistungsübungen 2003 qualifiziert, der am vergangenen Wochenende auf dem ehemaligen Kasernengelände in Fulda/Haimbach stattfand. Den Pokal an die siegreiche Mannschaft aus Schwalmstadt-Frankenhain überreichte Regierungsdirektor Jürgen Lüll vom Regierungspräsidium aus Kassel.

Im praktischen Teil der Feuerwehrleistungsübung 2003 mussten die Löschgruppen, deren Zusammensetzung vorher ausgelost wurde, Wasser aus einem offenen Gewässer, dargestellt mit einem Wasserbehälter, entnehmen. Über die eingesetzte Tragkraftspritze oder eine entsprechende Feuerlöschkreiselpumpe musste das Wasser durch einen B-Schlauch zum Verteiler befördert werden. Dort mussten die drei eingesetzten Trupps mit ihrem Strahlrohr verschiedene Hindernisse überwinden, um dann jeweils zwei Fallklappen umzuspritzen.

Sobald die Klappen umgespritzt waren, wird ähnlich wie im Einsatz bei einer erkannten Gefahr vom Gruppenführer ein Signal gegeben. Für die Mannschaft bedeutet dies der sofortige Rückzug und das geordnete Sammeln am Fahrzeug. Zum Abschluss wurden noch von 4 ausgelosten Feuerwehrfrauen oder -Männern je ein Knoten am Knotenbalken angelegt. Danach wird die Zeit gestoppt. 8.45 Minuten hat eine Gruppe Zeit, diese Übung zu absolvieren, danach gibt es für jede Zeitüberschreitung einen Minuspunkt.

Im theoretischen Teil müssen von allen 9 Mitgliedern der Gruppe jeweils 15 fachbezogene Frage schriftlich beantwortet werden. Jede falsche Antwort bringt der Gruppe 5 Minuspunkte. Alles in allem können so 1000 Punkte von einer Gruppe erreicht werden. Fehler im Fragebogen sowie Abweichungen von der Übungsvorgabe, sowie das Verhalten der Gruppe während der Übung bringen Minuspunkte, die von den 1000 vorgegebenen Punkten abgezogen werden.

Die Übung wurde von je einem Schiedsrichterteam aus dem Vogelsbergkreis und dem Main-Kinzig- Kreis bewertet. Den 18 Mannschaften, die an diesem Bezirksentscheid teilnahmen, dankte der Kreisbrandinspektor und 1. Vors. des Kreisfeuerwehrverbandes Fulda, Stefan Schmidt, bei der Begrüßung zur Siegerehrung. Er sprach allen Dank für die fairen Wettkämpfe aus, und betonte die Wichtigkeit dieser Übungen, die den guten Leistungsstand der teilnehmenden Wehren unter Beweis stellten. Neben dem Ziel einen guten Platz zu erringen, um die Teilnahme für den Landesentscheid zu sichern, fördere diese L-Übung auch die Kameradschaft unter den Feuerwehren.

Bevor Jürgen Lüll die Siegerehrung vornahm, bedankte er sich bei allen Helfern vom Kreisfeuerwehrverband Fulda für die Organisation und Durchführung der Übungen. Ebenso sprach er Dank an Joachim Janshen, vom ABC-Zug e.V. aus, der mit seinen Mannen die Verpflegung der Feuerwehrleute übernommen hat. Die Übung, so Lüll, diene nicht nur dem Selbstzweck, um hier erster zu werden, sie sei auch ein Zeichen für die gute Einsatzbereitschaft der einzelnen Wehren. Allen Gruppen, die sich für den den Landesentscheid qualifizierten, wünschte er dort viel Erfolg.

Er überreichte den Siegerpokal an die siegreiche Gruppe der Feuerwehr aus Schwalmstadt-Frankenhain, die mit 1000 Punkten 1. Sieger vor Hünfeld-Michelsrombach mit 992 Punkten wurde. Durch einen Stechfragebogen, den die gesamte Gruppe ausfüllen musste, konnte sich Neuhof-Dorfborn gegen 4 weitere Mannschaften mit 990 Punkten durchsetzen. Vierter Sieger wurde Wehretal-Oetmannshausen vor **Waldeck-Ober-Werbe (990 Punkten, Platz 5)**, Korbach-Lengefeld und Hatzfeld(Eder)-Reddighausen. Auf Platz 8 folgte Flieden-Magdlos mit 980 Punkten, die sich im Stechen gegen Ludwigsau-Gerterode durchsetzten. Auf den weiteren Plätzen folgten Willinghausen-Wasenberg 1 (977 Punkte), Körle-Wagenfurth (975 Punkte) und Schenkklengsfeld-Landershausen (974 Punkte). Diese 12 Mannschaften werden den Regierungsbezirk Kassel am 14.09.2003 in Hungen im September vertreten.

Es folgten auf Platz 13 mit 973 Punkten Diemelstadt-Ammenhausen, 14. mit 979 Punkten Espenau-Mönchshof, zwei Mannschaften belegten punktgleich Platz 15 mit 967 Punkten Willinghausen-Wasenberg 2, und 967 Punkten Nüsttal-Mittelaschenbach, 17. mit 960 Punkten Edertal-Böhne und 18. mit 937 Punkten Meißner-Wolfterode. Alle teilnehmenden

Mannschaften erhielten eine Ehrenurkunde sowie einen Geldpreis, den sie für die Anschaffung von Feuerwehrtechnischem Gerät oder Ausrüstung einsetzen können. (Lothar Mihm) +++

Dieser Bericht wurde mir freundlicher Weise von Herrn Martin Angelstein zur Verfügung gestellt (Quelle: [www.osthessen-news.de](http://www.osthessen-news.de))

**\*Andreas Höhle**



jetzt geht's los:  
Wasserentnahme: offenes  
Gewässer, Verteiler an  
die...

unser Wassertrupp beim  
Kuppeln: Matthias Brand  
und Jürgen Walter

und als Maschinist:  
Wilhelm Emden



Schlauchtrupp: Dennis  
Peglau und Andreas  
Höhle



Angriffstrupp: Michael  
Emde und Friedhelm  
Brücher

unser bester Melder aller  
Zeiten: Kai Walter



und unser "Chef" als  
Gruppenführer: Erwin  
Emde



Auf der Rückfahrt  
wurde mit viel Sprite auf  
unseren Erfolg  
angestoßen

Auch eine Pause mußte  
mal sein...

